

## Geistlicher Impuls 18.4.2020

Am Ostertag vor 2000 Jahren waren zwei Männer allein unterwegs. Auch nach heutigem Standard hätten sie damit die Regeln nicht überschritten.

Auf einmal kommt da ein Dritter dazu. Das wäre heute schon bedenklich, damals Gott sei Dank nicht. Denn es geschieht genau das, was heute passiert, wenn man Bekannte beim Einkaufen oder unterwegs trifft: man kommt ins Gespräch, man tauscht sich über das eigene Erleben aus und je nach Familiensituation merkt man wie einem dieser Austausch gefehlt hat. Bei den beiden Männern ist dieses Reden ein Teil der Trauerarbeit. Da jeder auf andere Weise trauert, ist es schon eigenartig, dass hier zwei unterwegs sind, die in dieser Frage ähnlich ticken. Ihr spontaner Gesprächspartner spricht sie darauf an und wird so ein Teil ihres Gesprächs. In ihrer traurigen Grundstimmung und etwas irritiert, dass es jemanden gibt, der das nicht mitbekommen

hat, erzählen sie ihm, was sie mit Jesus von Nazareth, jenem Propheten erlebt haben, wie mächtig er war in seinen Taten und Worten vor Gott und allem Volk (vgl. Lk 24,19).

Nachdem sie reichlich zu Wort kamen, wechselt das Rederecht. Ihr Gegenüber



erklärt ihnen auf einmal die Zusammenhänge. Er legt ihnen auf der Grundlage ihrer Erzählungen die Heilige Schrift aus.

Nicht nur in Corona-Zeiten, sondern auch sonst, wünscht man sich so einen Gesprächspartner, der sich Zeit nimmt und einem die Zusammenhänge erklärt.

Bei ihrem Heimatdorf Emmaus angekommen, drängen sie ihn, bei ihnen zu bleiben:

**Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.**

Er bleibt, er isst mit ihnen zu Abend und beim Brotbrechen erkennen sie ihn endlich.

Jesus, der Auferstandene, war ihr Werbeleiter.

Mitten in der Nacht rennen sie die Strecke, für die sie zuvor zwei Stunden brauchten, zurück zu den Jüngern. **Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!**

Ich wünsche uns, dass dieser Herr uns auch gerade in dieser Zeit in unserem Grübeln, in unserer Einsamkeit, in unserer Trauer, in unserem Nicht-Alltag begegnet.